

Einfach online

Ein Leitfaden für Internet-Beginner



Einleitung

Digitale Medien begleiten uns immer mehr. Nur wer online ist, hat genügend Chancen zur Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. Dabei wollen wir Sie unterstützen.

Dieser kleine Leitfaden verschafft Ihnen einen Überblick, welche Entscheidungen und Schritte notwendig sind, bis Sie zuhause oder unterwegs online sind, das heißt „ins Internet gehen“ können. Er hilft Ihnen Zusammenhänge zu verstehen und erklärt Ihnen wichtige Begriffe rund um den Internetanschluss.

Das Ziel des Leitfadens ist allerdings nicht, dass Sie sich nun alleine auf alle Probleme stürzen, die mit der Auswahl des richtigen Internetangebots oder mit der Einrichtung des Internetanschlusses zu tun haben. Vielmehr soll der Leitfaden Ihnen in erster Linie ein Stichwortgeber sein, um zu wissen, woran Sie alles denken und worüber Sie mit anderen sprechen sollen.

Der wichtigste Tipp dieses Leitfadens lautet:

„Nutzen Sie das Wissen und die Erfahrungen anderer!“

In Ihrer Familie oder Ihrem Bekanntenkreis gibt es sicherlich einige „Fachleute“, die sich mit den Schritten rund um das Thema „Internetanschluss“ auskennen. Das sind wichtige Informationsquellen für Sie und können Ihnen bei vielen Fragen besser helfen als ein Leitfaden. Weitere Ansprechpartner, die Ihnen bei Fragen oder technischen Problemen weiterhelfen können, finden Sie auf der Rückseite.

Inhalt

Internetanschluss und Tarife für zuhause	4-7
Internetanschluss und Tarife für unterwegs	8-10
Vertragsabschluss	10-12
Internetanschluss für zuhause einrichten	12-14
Internetanschluss für unterwegs einrichten	15-17
Browser und erste Schritte im Internet	17-18
Eigene Notizen	19
Impressum	20

Lizenz

Alle Texte dieses Dossiers sind unter der Creative Commons-Lizenz by-nc-nd/3.0/de lizenziert. Sie können beliebig vervielfältigt, verbreitet und öffentlich aufgeführt werden, solange Sie den Namen des Autors/Rechtsinhabers nennen, die Inhalte nicht für kommerzielle Zwecke verwenden und sie nicht bearbeiten oder in anderer Weise verändern.





Internetanschluss und Tarife für zuhause

Um das Internet zuhause nutzen zu können, benötigen Sie einen Zugang, den Ihnen ein Internetanbieter bereitstellt. Ein solcher Dienst ist kostenpflichtig. Sie müssen, nachdem Sie das richtige Tarifmodell für sich ausgewählt haben, einen Dienstleistungsvertrag mit einem Anbieter abschließen. Häufig kann der bestehende Telefonanschluss auch erweitert werden.

Was man wissen sollte!

Heutzutage werden fast nur noch Kombipakete aus Internet- und Telefonanschluss angeboten. Sie sollten daher berücksichtigen, dass mit der Wahl eines neuen Anbieters Ihr bisheriger Telefonanschluss ebenfalls wechseln wird. Dazu wird Ihnen Ihr neuer Anbieter einen Übernahmeantrag aushändigen, den Sie ausfüllen und unterschreiben müssen. Ihre bisherige Telefonnummer können Sie aber weiterhin behalten. Wenn Sie noch Fragen dazu haben, können Sie sich auch von der Verbraucherzentrale beraten lassen.

Wo kann man sich über Internettarife informieren?

Um sich über die unterschiedlichen Anbieter und Ihre Produkte zu informieren, stehen Ihnen mehrere Quellen zur Verfügung: z.B. Zeitschriften, die die aktuellen Produkte/Tarife

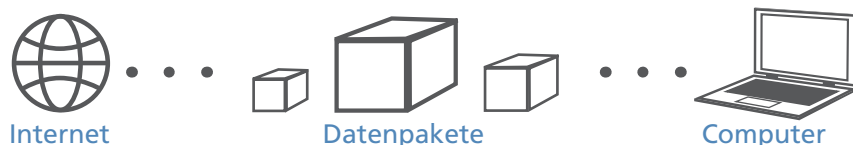
der Anbieter miteinander vergleichen. Natürlich können Sie sich in den Geschäften der Anbieter in Ihrer Umgebung informieren. Der beste und schnellste Weg ist es, sich im Internet zu informieren: Über Vergleichsportale oder auf den Websites der jeweiligen Anbieter. Ihre Familie oder Freunde, die das Internet bereits nutzen, können Ihnen sicherlich dabei helfen und mit Ihnen nach den passenden Informationen suchen.

Nach welchen Leistungs-Merkmalen wählt man einen Tarif aus?

Im Wesentlichen sind die Tarife in mehrere Preis-/Leistungsstufen gestaffelt. Häufig ist bereits schon der günstigste Basis-Tarif für die meisten Anforderungen an die Internet-Nutzung ausreichend. In der Regel haben die Verträge eine Laufzeit von 24 Monaten.

Es gibt zwei Entscheidungsmerkmale, nach denen Sie einen Tarif beurteilen können:

1. Datenvolumen und Flatrate
2. Übertragungsgeschwindigkeit

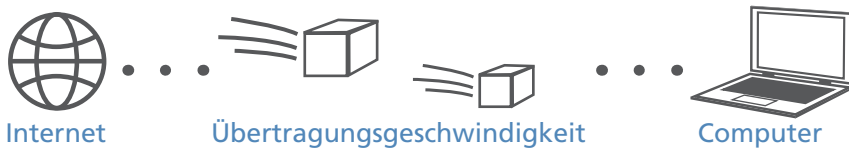


Datenvolumen und Flatrate

Alles was Sie im Internet aufrufen, wird in Form von digitalen Daten auf Ihren Computer heruntergeladen. Diese können je nach Inhalt (Texte, Bilder, Audio, Videos) sehr unterschiedlich groß sein und werden in Kilobyte (KB), Megabyte (MB) und

Gigabyte (GB) angegeben. Während Texte nur einige Kilobyte groß sind, kann ein Video bereits mehrere hundert Megabytes oder mehr ausmachen.

Die meisten Tarife für zuhause werden als sogenannte Flatrates angeboten. Mit dem Begriff Flatrate wird angegeben, dass der Internetanschluss keinerlei Begrenzung bei der entstehenden Datenmenge hat. Günstige Tarife können eine Begrenzung der Datenmenge haben (auch Datenvolumen genannt). Alle Daten, die darüber hinaus im laufenden Monat geladen werden, müssen zusätzlich bezahlt werden. Solche Tarife lohnen sich nur, wenn man das Internet nur sehr wenig nutzen möchte.



Übertragungsgeschwindigkeit

Der Zugang zum Internet kann Ihnen in verschiedenen Übertragungsgeschwindigkeiten bereitgestellt werden. Die Geschwindigkeit wird in Mbit/s oder bit/s angegeben. Generell lässt sich sagen, dass Übertragungswerte unterhalb von 6.000 bit/s (6 Mbit/s) in erster Linie für das Besuchen von Text- und bildbasierten Internetseiten reichen. Alle anderen Nutzungsarten, wie Videos schauen, Internetradio hören oder größere Datenmengen herunterladen funktionieren besser mit 6.000 bit/s und mehr.

Bereitstellung eines DSL-Routers

Für den Internetzugang zuhause ist ein DSL-Router notwendig. Die Internetanbieter bieten solche Geräte entweder im Vertrag mit an oder als zusätzliche Kauf-/Mietoption. Alternativ können Sie im Handel einen Router Ihrer Wahl erwerben.

Zusammenfassung

Für zuhause ist es empfehlenswert, einen Flatrate-Tarif mit mindestens 6.000 bit/s (6 Mbit/s), besser 16.000 bit/s (16 Mbit/s) zu nehmen. Auch wenn es mittlerweile noch schnellere Internetanschlüsse gibt, reichen diese Tarife für die meisten Nutzungsarten vollkommen aus.



Internetanschluss und Tarife für unterwegs

Um das Internet unterwegs nutzen zu können, benötigen Sie einen Zugang, den Ihnen ein Mobilfunkanbieter kostenpflichtig gemeinsam mit einer SIM-Karte bereitstellt. Es gibt verschiedene Tarifmodelle entweder mit festen Vertragslaufzeiten oder ohne feste Vertragslaufzeiten (Prepaid). Die Internetnutzung per Mobilfunk ist teurer als zuhause und es gibt in der Regel nur Tarife mit begrenztem Datenvolumen.

Datenvolumen und Nutzungsverhalten

Die Tarif-/Leistungspakete sind entsprechend nach dem bereitgestellten Datenvolumen gestaffelt. Während Basis-tarife beispielsweise gerade Mal 150 oder 250 Megabytes Datenvolumen pro Monat anbieten, können teurere Tarife bis zu mehreren Gigabytes bereitstellen. Überschreitet man die heruntergeladene Datenmenge, erzeugt das zusätzliche Kosten und/oder zusätzlich wird die Übertragungsgeschwindigkeit für die Rest-Zeit des laufenden Monats deutlich verlangsamt.

Mit einem einfachen Tarif können Sie gelegentlich unterwegs ins Internet gehen, hauptsächlich Text- und bildbasierte Websites besuchen, E-Mails herunterladen oder Kartendienste

in Anspruch nehmen. Möchten Sie unterwegs auch Videos schauen oder Internetradio hören, können selbst Tarife mit mehreren Gigabytes Datenvolumen pro Monat an ihre Grenzen stoßen.

Welche Tarifmodelle gibt es?

Es gibt zwei Arten von Tarifmodellen für den Mobilfunkempfang unterwegs: 1. eine feste Bindung an einen bestimmten Tarif inkl. langer Vertragslaufzeit (z.B. 24 Monate) oder 2. einen Prepaid-Tarif ohne feste Bindung an einen bestimmten Tarif.

Tarife mit fester Vertragslaufzeit sind interessant, wenn Sie regelmäßig telefonieren oder ins Internet gehen möchten. Dann können solche Tarife im Vergleich der Leistungen günstiger ausfallen als Prepaid-Tarife.

Prepaid-Tarife

Ein Prepaid-Tarif hat den Vorteil, dass man sich nicht vertraglich binden muss, sondern ganz nach Bedarf (Internet-)Guthaben erwerben kann. Für die gelegentliche mobile Internetnutzung ist dieser Tarif gut geeignet und günstiger als feste Tarife mit langen Vertragslaufzeiten.

Mit Smartphones oder Tablet-PCs unterwegs ins Internet

Smartphones sind grundsätzlich so ausgestattet, dass man damit sowohl telefonieren als auch ins Internet gehen kann. Tablet-PCs gibt es in zwei Ausführungen: Geräte, mit denen man nur zuhause per Funkverbindung (WLAN) ins Internet gehen kann und Geräte, die zusätzlich noch mit einem

Mobilfunkempfänger ausgestattet sind, womit man auch unterwegs auf das Internet zugreifen kann (SIM-Karte notwendig).

Mit dem Laptop unterwegs ins Internet?

Auch mit einem Laptop-PC kann man unterwegs ins Internet gehen, wenn man einen sogenannten Surfstick und eine SIM-Karte verwendet. Ein Surfstick ist ein kleiner Mobilfunkempfänger, der an Ihren Computer angeschlossen werden kann.

Empfehlung Internetnutzung unterwegs

Das Internet unterwegs zu nutzen wird sicherlich nicht Ihr einziger Weg ins Internet sein. Internet zuhause ist deutlich günstiger. Deswegen ist es sinnvoll, sich genau zu überlegen, wofür Sie unterwegs einen Internetzugang benötigen und worauf Sie gut verzichten können. Ein Datenvolumen von 500 MB kann eine sinnvolle Größe sein, wenn Sie keine großen Ansprüche an die Internetnutzung unterwegs haben. Bedenken Sie auch, dass Sie mit dem gleichen Gerät auch zuhause per WLAN surfen können und die dabei anfallenden Datenmengen nicht von dem monatlichen mobilen Datenvolumen abgerechnet werden.

Vertragsabschluss

Um die Dienstleistung eines Internetzugangs in Anspruch nehmen zu können, müssen Sie einen Vertrag mit dem Anbieter abschließen. Der Vertrag beschreibt die Leistungen und regelt alle Details zwischen Ihnen und Ihrem Internetanbieter.

Daher sollten Sie sich Zeit nehmen und in Ruhe alles genau durchlesen oder sich den Vertrag von anderen genau erklären lassen. Bei Fragen können Sie sich auch an eine Verbraucherzentrale wenden.

Welche Informationen benötigt der Anbieter von Ihnen?

Für den Vertragsabschluss benötigt der Anbieter einige persönliche Angaben. Wenn Sie einen Tarif mit fester Laufzeit gewählt haben, benötigt er auch Ihre Bankverbindung, bzw. eine Einzugsermächtigung für die monatliche Abbuchung der Nutzungsgebühren von Ihrem Konto.

Post von Ihrem Anbieter und Startersets

Nachdem Sie einen Vertrag abgeschlossen haben, erhalten Sie von Ihrem Anbieter ein Paket mit Vertragsunterlagen, Informationen zu Einstellungen und wenn Sie dies auch gebucht haben, einen DSL-Router (Internetanschluss zuhause) oder eine SIM-Karte (Internet unterwegs) per Post zugeschickt.

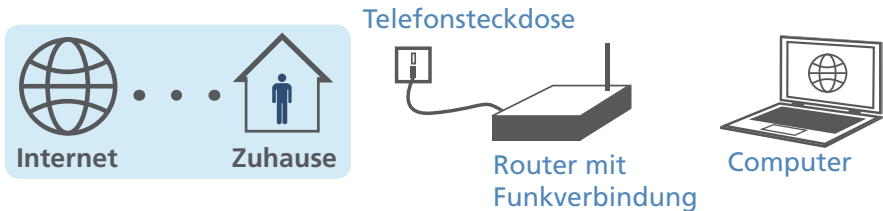
Vertragslaufzeit

In der Regel haben Verträge eine Mindestlaufzeit von 24 Monaten ab dem Bereitstellungstermin Ihres Internetanschlusses. Der Bereitstellungstermin ist danach für Sie ein jährlicher Stichtag, den Sie sich merken sollten, denn er ist wichtig für die Einhaltung der Kündigungsfrist. Die Vertragslaufzeit verlängert sich automatisch um jeweils ein weiteres Jahr, sofern Sie Ihren Vertrag nicht kündigen.

Kündigung

Möchten Sie die Nutzung eines Internetanschlusses beenden oder zu einem anderen Anbieter wechseln, müssen Sie den laufenden Vertrag rechtzeitig kündigen. In der Regel beträgt die Kündigungsfrist 3 Monate vor Ihrem jährlichen Stichtag.

Beim Anbieterwechsel kann Ihnen aber auch der neue Anbieter behilflich sein. Er übernimmt für Sie die rechtzeitige Kündigung und kümmert sich um einen reibungslosen Ablauf. Das ist für Sie bequemer und einfacher. Es verringert auch mögliche technische Probleme, die beim Wechsel auftreten können, z.B. die Gefahr dass das Internet oder der Telefonanschluss nicht funktionieren.



Internetanschluss für zuhause einrichten

Nachdem Ihr neuer Internetanbieter Ihnen per Post mitgeteilt hat, dass der Interanschluss für Sie freigeschaltet ist, bedeutet das, er wird bis zur Telefonsteckdose in Ihrer Wohnung durchgeleitet. Erst dann kann mit dem Anschließen und Einrichten des DSL-Routers und Computers begonnen werden.

Es sind mehrere Schritte notwendig:

1. Router an Telefonsteckdose anschließen
2. Telefon an Router anschließen
3. Computer mit Router verbinden
4. Grundeinstellungen vornehmen

Wozu ist ein DSL-Router da?

Der DSL-Router ist das Verbindungsglied zwischen Telefonsteckdose und Ihrem Computer und macht es erst möglich, dass Ihr Computer über die Telefonleitung aufs Internet zugreifen kann. Er wird per Kabel mit Ihrer Telefonsteckdose verbunden.

Was hat der Router mit Ihrem Telefon zu tun?

Ihr Telefon wird übrigens anders als vorher nun an den Router angeschlossen. Sollte Ihr Telefon älter sein, wird vielleicht noch ein zusätzliches Gerät, der DSL-Splitter, notwendig. Dieser sorgt dafür, dass Ihr Telefon weiterhin an dem modernen Router benutzt werden kann.

Wie wird ein Computer mit dem Router verbunden?

Ihr Computer kann auf zwei Arten mit dem Router verbunden werden. Entweder per Funkverbindung (WLAN) oder mit einem Kabel (Ethernet/LAN). Praktischer ist die Funkverbindung, weil Sie sich dann mit Ihrem Laptop- oder Tablet-PC frei durch Ihre Wohnung bewegen können oder auch mehrere Computer gleichzeitig über eine Funkverbindung auf das Internet zugreifen können. Funkverbindungen haben den Nachteil, dass mit zunehmender Entfernung vom Router die Übertragungsgeschwindigkeit abnimmt, insbesondere,

wenn Wände dazwischen sind. Feststehende Computer können mit einem Netzkabel (Ethernet-Kabel) mit dem Router verbunden werden.

Welche Angaben braucht man zum Verbinden der Geräte?

Um die WLAN-Verbindung zwischen Computer und Router aufzubauen, brauchen Sie zuerst Angaben, die auf der Unterseite des Routers stehen. Dort finden Sie den Namen des Funknetzwerks (SSID) und einen Zugangs-Schlüssel (WPA), in der Regel eine lange Zahlen-/Buchstabenfolge. Der WPA-Schlüssel ist das Passwort, das die Funkverbindung vor dem Zugriff anderer Personen schützt. Diese Angaben werden in den Einstellungen Ihres Computers unter „Netzwerk/WLAN“ eingegeben. Mit einer Kabelverbindung (LAN) entfällt dieser Schritt.

Muss etwas am Router eingestellt werden?

Wenn Ihr Router von Ihrem Internetanbieter bereitgestellt wurde, sind weitere Einstellungen am Router in der Regel nicht notwendig.

Hilfe bei Einrichtung

Falls Sie Hilfe beim Verbinden der Geräte oder bei den Einstellungen auf Ihrem Computer benötigen, bieten die Internetanbieter auch Unterstützung durch Fachpersonal an, das Sie zuhause besuchen kann. Diese Dienstleistung ist zwar sehr praktisch, kostet aber in der Regel zusätzlich Geld.



Internetanschluss für unterwegs einrichten

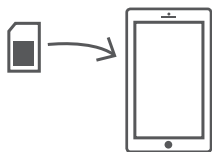
Zum Einrichten der Internetverbindung auf Ihrem mobilen Computer oder Smartphone erhalten Sie von Ihrem Anbieter eine SIM-Karte, die zuerst für die Benutzung registriert und freigeschaltet werden muss. Danach legen Sie die SIM-Karte in Ihr Gerät ein und geben die mitgelieferte PIN-Nummer ein. Eventuell müssen noch weitere Einstellungen vorgenommen werden.

Folgende Schritte sind notwendig:

1. SIM-Karte registrieren
2. SIM-Karte ins Gerät einlegen
3. SIM-Karte für Benutzung mit PIN-Nummer aktivieren
4. Zugangsdaten Ihres Mobilfunkanbieters eingeben

Wie registriert man eine SIM-Karte?

Mit der SIM-Karte erhalten Sie per Post Informationen, wie die SIM-Karte registriert und für die Nutzung freischaltet wird. Das Registrieren können Sie z.B. auf der Website des Betreibers, telefonisch oder per Fax erledigen. Als Angaben werden Ihr Name, Ihre Adresse und die SIM-Nummer benötigt.



Wie legt man eine SIM-Karte ein?

Nach der Registrierungsbestätigung des Mobilfunkanbieters können Sie nun die SIM-Karte in Ihr Gerät oder Ihren Surf-Stick einlegen. Dafür gibt es ein kleines Fach oder einen Schlitz. Es gibt mehrere SIM-Karten-Typen, die sich jeweils durch die Größe unterscheiden. Sie heißen Mini-SIM, Mikro-SIM und Nano-SIM. Meist sind alle Größen in einem einzigen Kunststoffträger enthalten. Achten Sie genau darauf, welche Größe Sie aus dem Träger herauslösen müssen! Oder lassen Sie sich dabei helfen.

Wie aktiviert man die SIM-Karte zum Verbinden des Gerätes mit dem Internet-Dienst?

Nach dem Einlegen der SIM-Karte werden Sie aufgefordert, eine PIN-Nummer einzugeben. Diese finden Sie in den mitgelieferten Unterlagen. Die PIN-Nummer ist im Grunde das Passwort zum Entsperren der SIM-Karte und besteht aus 4 Zahlen. Nach Eingabe der PIN-Nummer öffnen sich im Gerät Hinweifenster für weitere Einstellungen. Oft werden die Einstellungen nach Eingabe der PIN-Nummer auch automatisch vorgenommen.

Kann man den Verbrauch des Datenvolumens kontrollieren?

Da bei Mobilfunktarifen begrenzte Datenvolumen häufig eine Rolle spielen, ist es nützlich, wenn man Überblick über den Verbrauch der heruntergeladenen Datenmenge hat.

Smartphones und Tablet-PCs bieten dazu im Menüfeld „Einstellungen“ die Möglichkeit, den Verbrauch zu überblicken.

Hilfe bei der Einrichtung

Falls Sie Hilfe beim Einlegen der SIM-Karte und bei den Einstellungen auf Ihrem Gerät benötigen, können Sie auch das Fachpersonal im Geschäft darum bitten.



Browser und erste Schritte im Internet

Nachdem nun Ihr Computer mit dem Internet verbunden ist, kommen Sie mit Hilfe eines Browsers ins Internet. Das ist ein Programm, das auf Inhalte im Internet zugreifen und sie auf Ihrem Bildschirm darstellen kann. Dazu geben Sie im Browser die Webadresse einer gewünschten Internetseite ein oder suchen die Internetseite über einen Suchdienst.

Wo finden Sie Ihren Internet-Browser?

Ein Browser befindet sich auf jedem Computer und Smartphone/Tablet-PC, auch wenn dieses Programm auf Ihrem Gerät vielleicht nicht so benannt wird. Denn meistens haben Browser einen anderen Namen, z.B. Internet Explorer (Windows), Safari (Mac/iPad), Firefox (Ubuntu) oder Chrome (Android).

Wie bedient man einen Browser?

Das wichtigste Bedienungselement eines Browsers ist die Adresszeile. In die Adresszeile werden Internetadressen oder Websites eingegeben, die Sie besuchen möchten. Mit dem Drücken der Enter-Taste auf Ihrer Tastatur oder der Schaltfläche „Öffnen“ auf dem Bildschirm des mobilen Geräts starten Sie den Ladevorgang der Website. Alternativ können Sie in die Adressleiste auch Suchbegriffe eingeben, nach denen das Internet durchsucht werden soll.

Ihre erste Webadresse könnte z.B. sein:

<http://www.bpb.de/einfach-online>

Ich bin online

Ziel der Bundeszentrale für politische Bildung ist es, Menschen mit Leseschwäche oder anderen Einschränkungen in einfacher Sprache den Zugang zur Nutzung aller Angebote mit digitalen Medien zu erleichtern. Die Teilhabe an allen digitalen Angeboten des gesellschaftlichen Lebens steht Ihnen jetzt offen. Weitere Hinweise wie man „richtig ins Internet geht“, finden Sie auf der letzten Seite.

Eigene Notizen

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Impressum

Hinweise zu „Einfach online“

Der „Leitfaden für Internet-Beginner“ ist der Einstieg in eine Reihe von Leitfäden in einfacher Sprache, die Ihnen erklären, was Sie über die Internetnutzung wissen sollten, wie Sie eine E-Mail-Adresse einrichten oder wie Sie verschiedene Internet-Dienste wie Facebook oder Youtube nutzen können. Die Leitfäden sowie eine Sammlung hilfreicher Websites und weiterführende Infoquellen finden Sie unter

<http://www.bpb.de/lernen/digitale-bildung/medienpaedagogik/>

<http://www.bpb.de/lernen/projekte/inklusive-politisch-bilden/>

<http://www.piksl.net/tutorials.html>

<http://www.verbraucherzentrale.de>

Herausgeber

Bundeszentrale für politische Bildung/bpb, Bonn © 2015

Redaktion/bpb

Walter Staufer

Gestaltung und Bildredaktion

Sandra Chuchrak

Externe Redaktion und Konzeption

PIKSL - In der Gemeinde leben gGmbH

Hilfen für Menschen mit Behinderungen

Ludwig-Erhard-Allee 14

40227 Düsseldorf



Diese Publikation entstand im PIKSL Labor Düsseldorf durch die Expertise von Menschen mit Lernschwierigkeiten.